

Name	Ort/Vita	Bild / ausgewählte Literatur
Prof. Dr. Sabine Mecking	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW Abteilung Duisburg Albert-Hahn-Str. 45 47269 Duisburg Tel.: 0203/9350-4414 Email: sabine.mecking@fhoev.nrw.de 1967: geboren in Isselburg 1986-1989: Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW Gelsenkirchen (Diplom) mit Ausbildung zur Verwaltungsinspektorin bei der Stadt Bocholt 1989-2000: Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: Geschichte, Mathematik, Sport, Sozialwissenschaften (Staatsexamen Lehramt Sek. II/I, Promotion) 1999-2000: Wiss. Hilfskraft am Institut für Didaktik der Geschichte und päd.-wiss. Mitarbeiterin am Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster 2000-2005: Wiss. Referentin am LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster 2006: Angestellte am Deutschen Historischen Institut Washington D.C. 2006-2008: DFG-Habilitationsstipendiatin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Eigene Stelle) 7/2009: Abschluss des Habilitationsverfahrens (Venia legendi: Neuere und Neueste Geschichte) 2008-2010: Wiss. Angestellte und Lehrbeauftragte, Universität Düsseldorf 4-9/2010 und 4-9/2011: Vertretung der W3-Professur Neuere und Neueste Geschichte (Prof. T. Großbölting), Universität Münster 10-12/2010 und 10-11/2011: DAAD Gastdozentur, Karls-Universität Prag,	 <u>Bürgerwille und Gebietsreform.</u> Demokratieentwicklung und Neuordnung von Staat und Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen 1965-2000 (Studien zur Zeitgeschichte 85), Oldenbourg: München 2012, X u. 531 S. <u>"Immer treu".</u> Kommunalbeamte zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik (Schriften der Villa ten Hompel 4), Klartext: Essen 2003, 423 S. Verfolgung und Verwaltung. Die wirtschaftliche Ausplünderung der Juden und die westfälischen Finanzbehörden (Didaktische Bausteine 1), OFD: Münster 2001 (Nachdruck 2005), 100 S.

	Institut für Internationale Studien 10/2010-3/2011: Vertretung der W3-Professur Neuere Geschichte (Prof. G. Krumeich), Universität Düsseldorf 10/2011-3/2012: Vertretung der W3-Professur Neueste Geschichte (Prof. C. Nonn), Universität Düsseldorf 4-9/2012: Vertretung der W3-Professur für Neuere Geschichte und Landesgeschichte (Prof. W. Freitag), Universität Münster Seit 10/2012: W2-Professorin für Sozialwissenschaften an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Abteilung Duisburg --- Vorsitzende des Brauweiler Kreises	
Prof. Dr. Michael Ruck	Universität Flensburg Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik Auf dem Campus 1 24943 Flensburg Tel.: +49 461 805 2249 Fax: +49 461 805 2144 E-Mail: ruck[at]uni-flensburg.de 1954 in Kiel geboren 1974-1979 Studium der Geschichte, Geographie und Wirtschaft/Politik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1979/80 I. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 1980-1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialwissenschaften sowie an der Lehrereinheit für Politische Wissenschaft und Zeitgeschichte der Universität Mannheim 1983 Promotion an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim 1994/95 Habilitation (Politische Wissenschaft	 Bandherausgeber (mit Marcel Boldorf): Geschichte der deutschen Sozialpolitik seit 1945, Bd. 4: 1957-1966. Sozialpolitik im Zeichen des erreichten Wohlstands, Hg. Bundesarchiv/Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Baden-Baden (Nomos) 2007; XII, 1.049 S. (mit 1 CD ROM) Herausgeber (mit Uwe Danker, Nils Köhler, Eva Nowotny): Zwangsarbeitende im Kreis Nordfriesland 1939-1945, Bielefeld (Verlag für Regionalgeschichte) 2004; 407 S. Herausgeber (mit Karl Heinrich

	und Zeitgeschichte) in Mannheim 1995-2001 Hochschuldozent an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim 2001-2006 Direktor am Institut für Geschichte und ihre Didaktik der Universität Flensburg sowie am Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte an der Universität Flensburg in Schleswig 2006-2012 Direktor am Institut für Politik und Wirtschaft und ihre Didaktik - Politikwissenschaft - sowie am Institut für Geschichte und ihre Didaktik der Universität Flensburg seit 2012 Direktor am Seminar für Politikwissenschaft und Politikdidaktik sowie am Seminar für Geschichte und Geschichtsdidaktik im Institut für Gesellschaftswissenschaften und Theologie der Universität Flensburg --- Politikwissenschaft und Zeitgeschichte Sprecher des Seminars für Politikwissenschaft und Politikdidaktik sowie Sprecher des Instituts für Gesellschaftswissenschaften und Theologie der Universität Flensburg	Pohl): Regionen im Nationalsozialismus, Bielefeld (Verlag für Regionalgeschichte) 2003; 272 S. Herausgeber (mit Hans-Jochen Vogel): Klaus Schönhoven, Arbeiterbewegung und soziale Demokratie in Deutschland. Ausgewählte Beiträge, Bonn (Verlag J.H.W. Dietz Nachf.) 2002; 480 S. Bibliographie zum Nationalsozialismus, vollst. überarb. u. wesentlich erw. Neuausgabe, 2 Bde. mit CD-ROM-Version, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2000; XXVIII, 1.610 S
PD Dr. Winfried Süß	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Zentrum für Zeithistorische Forschung Am Neuen Markt 1 14467 Potsdam ab dem Sommersemester 2013 Vertretung des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Bergischen Universität Wuppertal Sommersemester 2012 - Wintersemester 2012/13	 Medizin und Nationalsozialismus.

	Vertretung der W3-Professur für Politische Soziologie und Sozialpolitik an der Universität Göttingen 2012 Habilitation für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München seit 2008 wiss. Mitarbeiter/Projektleiter am ZZF 2006, 2007, 2008 Gastwissenschaftler am ZZF, am Max-Planck-Institut für internationales und ausländisches Sozialrecht und am SFB "Fremdheit und Armut" der Universität Trier 2005-2007 Habitationsstipendiat am Historischen Seminar der LMU 1994-2005 wiss. Mitarbeiter und wiss. Assistent am Historischen Seminar der LMU 1999 Promotion (ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der LMU 2001 und dem Forschungspreis des Bundesministeriums für Gesundheit, der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung 2006) 1994 Magister Atrium 1987-1994 Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte, Kommunikationswissenschaft und des Rechts für Sozialwissenschaftler an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) --- • Mitherausgeber der "Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus" (http://www.beitraege-ns.de) • Wiss. Beirat der "Zeitschrift für Sozialreform" (http://www.z-sozialreform.de) • Mitherausgeber der Reihe "München im	Bilanz und Perspektiven der Forschung. Göttingen 2011, 2. Aufl. 2011 (zus. mit Robert Jütte, Wolfgang U. Eckart, Hans-Walter Schmuhl) Der "Volkskörper" im Krieg. Gesundheitspolitik, medizinische Versorgung und Krankenmord im nationalsozialistischen Deutschland 1939-1945. München 2003 (Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 65) Keine Volksgenossen. Der Widerstand der Weißen Rose/The White Rose. München 1993, japanische Übersetzung Tokyo 1995 (zus. mit Michael C. Schneider) Hrsg: Berlin im Nationalsozialismus. Politik und Gesellschaft 1933-1945. Göttingen 2011 (hg. zus. mit Thomas Schaarschmidt und Rüdiger Hachtmann) Soziale Ungleichheit im Sozialstaat. Großbritannien und die Bundesrepublik im Vergleich. München 2010 (hg. zus. mit Hans Günter Hockerts) Gesichter der Zeitgeschichte. Deutsche Lebensläufe im 20. Jahrhundert. München 2009 (hg. zus. mit Theresia Bauer/Elisabeth Kraus/Christiane Kuller) Das "Dritte Reich". Eine Einführung. München 2008, 4. Aufl. Augsburg 2012, russ. Übersetzung Belgorod 2009, tschech. Übersetzung Prag 2012 (hg. zus. mit Dietmar Süß) Hitlers Kommissare. Sondergewalten in der nationalsozialistischen Diktatur. Göttingen 2006 (hg. zus. mit Rüdiger Hachtmann) NS-Diktatur, DDR, Bundesrepublik.
--	---	---

	Nationalsozialismus. Kommunalverwaltung und Stadtgesellschaft"	Drei Zeitgeschichten des vereinigten Deutschland. Neuried 2000 (hg. zus. mit Theresia Bauer)
Prof. Dr. Dietmar von Reeken	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Institut für Geschichte Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg Von Reeken ist seit 2004 Hochschullehrer für Geschichtsdidaktik an der Universität Oldenburg. Er studierte Geschichte, Evangelische Religion, Pädagogik und Soziologie an den Universitäten Münster und Oldenburg. Nach einer Tätigkeit als Lehrer und seiner Promotion an der Universität Oldenburg war von Reeken sechs Jahre Wissenschaftlicher Assistent für Geschichte und ihre Didaktik an der Universität Bielefeld. 1998 habilitierte er sich in Oldenburg im Fachgebiet „Neuere Geschichte und Didaktik der Geschichte“. Anschließend übernahm er von 2001 bis 2004 die Professur für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität Bielefeld. Von Reeken ist unter anderem Direktor des Didaktischen Zentrums (diz) und Mitglied des Hochschulrats der Universität Oldenburg.	 (Herausgeber) <i>Ende der Weimarer Republik. Geschichte lernen Heft 127.</i> Friedrich-Verlag, Seelze / Klett, Stuttgart 2009. <i>Kurshefte Geschichte: Deutschland nach 1945 (Schülerbuch).</i> Cornelsen, Berlin 2009, ISBN 978-3060642427. <i>Historisches Lernen im Sachunterricht: eine Einführung mit Tipps für den Unterricht. Dimensionen des Sachunterrichts Band 2.</i> 2., erweiterte und aktualisierte Auflage, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2004, ISBN 3-89676-838-7. <i>Politisches Lernen im Sachunterricht: didaktische Grundlagen und unterrichtspraktische Hinweise. Dimensionen des Sachunterrichts Band 1.</i> Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2001, ISBN 3-89676-446-2. <i>Von der "Gotteskiste" zur sozialen Fürsorge: 475 Jahre Liebfrauendiakonie in Bremen.</i> Edition Temmen, Bremen 2000,

		ISBN 3-86108-639-5. <i>Lahusen - Eine Bremer Unternehmerdynastie 1816-1933.</i> Edition Temmen, Bremen 1996, ISBN 978-3861082736. <i>Ostfriesland zwischen Weimar und Bonn : eine Fallstudie zum Problem der historischen Kontinuität am Beispiel der Städte Aurich und Emden.</i> Lax Hildesheim 1991 . Das Buch erschien in den Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen, Quellen und Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens nach 1945 ; Bd. 7 . ISBN 3-7848-3057-9 . Die Arbeit war gleichzeitig Dissertation an der Universität Oldenburg 1989.
Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer	1980 Habilitation in Erlangen 1971 Promotion in Marburg seit 1983 C4-Professor für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Münster 1998 - 2003 Prorektor für Lehre und studentische Angelegenheiten, DFG-Fachgutachter für Geschichte 1984 - 1985 Dekan des Fachbereichs Geschichte 1998-2003 Prorektor für Lehre und studentisch DFG-Fachgutachter für Geschichte Leiter des Projekts C2-19 Traditionelle Religionen und vagierende Religiosität als Motoren politischsozialer Bewegungen an der Wende zum 20. Jahrhundert Leiter des Projekts B6 Politische Religion, Utopie und Gewalt im 19. und 20. Jahrhundert (bis 2012)	 Verführung und Gewalt. Deutschland 1933-1945. (Die Deutschen und ihre Nation, Bd. 5), Berlin 1986, Taschenbuchausgabe Berlin 1998. Der Nationalsozialismus, Stuttgart 2002. Die Französische Revolution, München 2004.

		mit Daniel Droste, Sabine Happ: Die Universität Münster im Nationalsozialismus. Kontinuitäten und Brüche zwischen 1920 und 1960, 2 Bände, Aschendorff Verlag, Münster 2012, ISBN 978-3-402- 15884-5. Die Völkerschlacht bei Leipzig. Europas Kampf gegen Napoleon, München 2013. Der Erste Weltkrieg. Europa zwischen Euphorie und Elend, Augsburg 2013.
--	--	---